

**Ankara Üniversitesi**

**Dil ve Tarih - Coğrafya Fakültesi**

**Alman Dili ve Edebiyatı Anabilim Dalı**

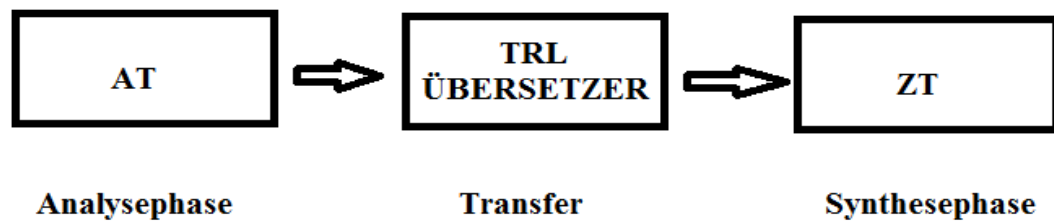
**ALM 248 Edebi Metin Çevirisi**

**1. Ders**

Im ersten Unterricht werden die Forschungsbereiche der *Übersetzungswissenschaft/Translationswissenschaft* erklärt. Außerdem wird die Differenz zwischen den Begriffen *Übersetzung* und *Dolmetschen* erklärt.

- Die Übersetzungswissenschaft beschäftigt sich mit dem Übersetzen eines Textes von einer Ausgangssprache in die Zielsprache .
- Die Übersetzungswissenschaft untersucht in dieser Hinsicht die Gedanken des Übersetzers bzw. der Übersetzerin oder das Produkt. In einer Übersetzung sind nämlich der Prozess des Übersetzens (die Technik, Methode und das Verfahren) und das Ergebnis bzw. das Übersetzte von Bedeutung.
- Die Übersetzungswissenschaft wird von mehreren Wissenschaftlern als ein Teilgebiet der angewandten Sprachwissenschaft angegeben oder von Wissenschaftler anderer Meinung als eine selbständige Disziplin.
- Die Dolmetschwissenschaft fokussiert sich dagegen auf die mündliche Übersetzung. Im genaueren auf den Prozess einer mündlichen Übersetzung von einer Ausgangssprache in die Zielsprache.
- Sowohl in der Übersetzungswissenschaft als auch in der Dolmetschwissenschaft entsteht ein Sprachwechsel.
- Während der Übersetzer bei einer textlichen Übersetzung mehrmals den Text durchgehen und ihn in der Zielsprache wiedergeben kann, ist beim Dolmetschen die Zeit gering.

- Außerdem liegt der gesamte Text bei einer Übersetzung vor dem Übersetzer, er kann den ganzen Text durchlesen, das Gesamte verstehen und ihn somit in der Zielsprache wiedergeben. Dies ist jedoch zum Beispiel beim Simultandolmetschen nicht möglich.
- Das Übersetzungsprozess (ÜP) :



(Wills, 1977: 16; Koller 2001: 89-99)

### Quellen:

- ⊙ ALBRECHT, J. (2005). *Übersetzung und Linguistik*. Tübingen: Narr Verlag.
- ⊙ BUßMANN, HADUMOD (2002): *Lexikon der Sprachwissenschaft*. Stuttgart: Alfred Kröner Verlag.
- ⊙ DRASCHITZ, S. (2009). *Der Übersetzungsvergleich. Methoden, Funktionen und Unterschiede zum Sprachvergleich*. Diplomica Verlag.
- ⊙ JAKOBSON, R. (1988d). „Linguistische Aspekte der Ü.“ In: *Semiotik. Ausgewählte Texte 1919-1982*. Frankfurt am Main, S. 481–491.
- ⊙ PRYKHOZHKA, N. (2009). *Linguistische Probleme des Übersetzens – Theorien zur Übersetzbarkeit und Übersetzungsäquivalenz*. Grin Verlag.
- ⊙ KOHLMAYER, R. (2002). „Übersetzerische Kompetenzen“.
- ⊙ KOLLER, W. (2001). *Einführung in die Übersetzungswissenschaft*. München: Quelle & Meyer Verlag.
- ⊙ KOLLER, W. (2004). *Der Begriff Äquivalenz in der Übersetzungswissenschaft*. In: KITTEL, H. u.a. *Translation. Traduction*. Berlin: Walter de Gruyter Verlag.

- ◎ WILLS, W. (1977). *Übersetzungswissenschaft, Probleme und Methoden*. Stuttgart: Klett.
- ◎ NORD, C. (2002). *Fertigkeit Übersetzen*. Alicante: Editorial Club [Universitario](#).
- ◎ ZENGİN, DURSUN; PERK, DERYA (2017) *Analysekriterien bei der Übersetzung von literarischen Werken anhand der türkischen Märchen*. Übersetzen. (Re-)Konstruktionen im Translationsprozess Dr. Kovac Verlag, ISBN:978-3-8300-9823-2
- ◎ ZUSCHLAG, K. (2002). *Narrativik und literarisches Übersetzen. Erzähltechnische Merkmale als Invariante der Übersetzung*. Tübingen: Narr Verlag.